Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 94. Montag, den 22. April. 1844.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 19. und 20. April.

Die Herren Kaufleute Weinrich aus Paris, Rogge aus Bremen, Kühn aus Mainz, Heydrich aus Hamburg, Herr Oberamtmann Poselier aus Röden, log. im Englischen Hause. Herr Schauspieler Heckscher nebst Frau Gemahlin aus Breslau, Herr Optikus Sachs aus Burghaslach in Baiern, die Herren Gutsbesitzer v. Trembecki aus Charlotten, Henny aus Damaschken, log. im Hotel d'Oliva. Herr Rittergutsbesitzer und Lieutenant a. D. Schmidt nebst Herrn Sohn aus Sandkow bei Stolp, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Johann Friedrich Machleid, welcher an den Zimmergesellen Heinrich Grothmann in Bremen ein Packet H. G. bez., 11 ℔ 4 *Lth.* schwer, vor längerer Zeit abgesandt hat, wird hierdurch aufgefordert, sich sofort im Ober-Post-Amte zu melden.

Danzig, den 20. April 1844.

Ober-Post-Amt.
Wernich.

2. Der Arbeitsmann Peter Makowski aus Printzlaff und die Wittwe Anna Christine Zoll geb. Jedmowski haben durch einen am 28. März c. gerichtlich verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 29. März 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

3. Das im Kielgraben hieselbst liegende Schoonerschiff Fortuna von 54 Normallasten, welches mit den Geräthschaften auf 2479 Thlr. 9 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem

am 30. April c., Vormittags 11 Uhr,

vor Herrn Commerz- und Admiralitäts-Rath Passarge im Gerichtshause Zimmer No. II. angesetztem Termine verkauft werden.

Die Kauflustigen ingleichen die unbekannten Schiffsgläubiger, diese unter der Verwarnung der Präclusion ihrer Ansprüche auf das Schiff, werden vorgeladen. Die Taxe ist in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 20. März 1844.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

4. Da die in der Licitation am 25. März c. abgegebenen Gebote für die Beschaffung des nöthigen Holzes zum Bau einer Gordungswand am rechten Weichselufer von der Königl. Hochlöblichen Regierung nicht genehmigt worden sind, so wird ein neuer Termin auf

den 25. April c., Vormittags 10 Uhr,

im Geschäftslokale des Unterzeichneten anberaumt, in welchem zur Ausbietung kommen:

60 Rundhölzer, 40 Fuß lang, 15 Zoll im Zopf stark, 16 Balken und 16 Halbhölzer in Längen von circa 40 Fuß.

Neufahrwasser, den 16. April 1844.

Der Hafen-Bau-Inspector.
Pfeffer.

Todesfall.

5. Nach kurzen Leiden starb gestern Abend 10½ Uhr unser Töchterchen Albertine in einem Alter von 22 Wochen. Dies zeigen wir tiefbetrübt und ergebenst an.

Der Maurermeister Willers und Frau.

Danzig, den 20. April 1844.

Anzeigen.

6. Theater-Anzeige.

Dienstag den 23.: Zweite Gastdarstellung der K. S. Hofsängerin Madame Spatzer-Gentiluomo: Zum dritten und letzten Male in diesem Winter: **Die Hugenotten.** Madame Gentiluomo: Valentine.

7. Von seiner Kunstreise aus Paris zurückgekehrt wird der berühmte Posaunist, Kammermus. Herr Belcke, in Verbindung mit dem renommirten Orgel- und Klavierspieler Herrn Succo am 24. d. M. im Artushofe ein Concert geben, auf welchen hohen Kunstgenuß — der vielen andern Concerte ungeachtet — das kunstsinnige Publikum aufmerksam gemacht wird.

8. Sonnabend den 20. d. M. ist auf dem Fischmarkt eine mit Perlen gestickte und mit einem silbernen Schloß versehene Geldbörse, worin sich circa 2 Thlr. 15 Sgr. befanden, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen eine angemessene Belohnung Hundegasse No. 349. abzugeben.

9. Junge Mädchen, welche in einem Jahre unentgeltlich das Putzmachen erlernen wollen, können sich melden Kohlengasse No. 1037.

10. Ich wohne jetzt Schmiedegasse No. 291. G. Wittig, Tischlermeister.

11. Die feinsten und täuschendsten Perücken, Platten, Toupets ꝛc. fertige ich schnell und billig, Scheitel, Flechten und Locken habe ich stets vorräthig, auch mit Haarschneiden u. Frisiren empfehle ich mich bestens. Guttke, Scharrmacherg. 751.

12. Im Rähm No. 1628. werden Strohhüte, das Stück 4 bis 5 Sgr., gut und billig gewaschen.

13. Die verehrlichen Mitglieder der Ressource: zum freundschaftlichen Verein werden hiedurch zu einer General-Versammlung auf Freitag den 26. d. M. Abends 7 Uhr eingeladen. Abstimmung über die Aufnahme mehrerer Sommer-Mitglieder und Vorträge.

Der Vorstand.

14. Ein in allen Branchen routinirter Handlungsgehilfe sucht sofort oder zum 1. Juni c. ein Unterkommen. Nähere Auskunft Niederstadt No. 400. zu erfahren.

15. Tobiasgasse No. 1547. wird jede Art feine Wäsche wie auch Wollenzeuge sauber gewaschen.

16. Von einer hiesigen Ressource werden zu Michaeli d. J. 3—4 zusammenhängende Zimmer, wenn es sein kann incl. eines Saals zu miethen gewünscht. Das Local muß auf der Alt- oder Rechtstadt gelegen sein und gleichzeitig durch einen Oekonomen, der die Bewirthung der resp. Gäste zu übernehmen geneigt ist, verwaltet werden. Hierauf Reflektirende belieben ihre Adresse sub L. M. im Intelligenz-Comtoir baldigst einzureichen.

17. Ein Sohn ordentlicher Eltern findet als Lehrling ein Unterkommen bei

C. H. Momber, Jouvelier,
Goldschmiedegasse No. 1079.

18. Ich zeige meinen achtungswerthen Kunden ganz ergebenst an, daß ich vom Fischmarkt nach dem Brodtbänkenthor No. 687. gezogen bin.

C. A. Reincke, Schneidermeister.

Vermiethungen.

19. Zweiten Damm No. 1279. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

20. Johannisgasse No. 1377. Sonnenseite sind in der Belle-Etage 2 gut meubl. Zimmer nebst Bedientenstube, mit auch ohne Pferdestall, an einzelne Herren zu v.

Auction.

21. **1500 Decher neue Bast-Matten,** pro Decher von 5 Stück, werden **Dienstag, den 23. April c., Vormittags**

10 Uhr, im Unter-Raum des Kempen-Speichers, auf den Brettern in der Milchkannengasse gelegen, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden, gegen baare Bezahlung, verkauft, und laden resp. Herren Käufer zum zahlreichen Besuch ergebenst ein

Katsch, Görtz. Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

22. Pariser und Wiener Rockhalter 4—5 Sgr., sowie eine neue Sendung Reitfrackknöpfe, seidene Westenbänder, helle Rockschnüre neuesten Façons billigst, Damen-Nähnadeln, 18 Stk. für 6 Pf., beste engl. blauöhrige, 12 Stk. für 1 Sgr., Zephyrwolle, Nähseide, plattirte Haken und Oesen, starke Sorte a 6 Sgr. pro Gros, empfiehlt die Commissions-Handlung

Kupfer, Breitgasse No. 1227.

23. Eine so eben erhaltene Sendung sehr schöner, grober **Buchweizengrütze** à 6 Sgr. pro Metze, und ächte **Krakauer Grütze** à 12 Sgr. pro Metze empfiehlt W. Fast, altstädt. und vorstädt. Graben.

24. **Für Herren: Unterjacken** und Hosen; Westenzeuge à 10 Sgr. empfiehlt **S. W. Löwenstein, Langgasse No. 377.**

25. **Ganz feine Sommer-Buckskin** in den neuesten Mustern und Farben, wie auch baumwollene Hosenzeuge empfiehlt billigst

F. E. Günther, Langgasse No. 59.

26. **Sommerbeinkleider-Zeuge** in Wolle, Leinen und Baumwolle, erhielten in den neuesten Mustern, ganz ächten Farben und bester Qualität und empfehlen dieselben zu den billigsten Preisen

Gebrüder Schmidt,

Langgasse No. 2002. am Thor.

27. Zwei fette Ochsen stehen in Ottomin (Carth.-Kr.) zum Verkauf.

28. Ein noch guter brauchbarer Kachelofen steht bis Donnerstag den 25. April billig zu verkaufen vor dem Hohenthor No. 472. rechts.

29. Große gut geräucherte Lachse, pro ℔ 6 Sgr., in ganzen Lachsen billiger empfiehlt E. H. Nötzel

30. Eine Parthie große Fliesen sind billig zu verkaufen. Zu erfragen Rambaum No. 1241.

31. Mit dem billigen Verkauf von neuen Hut- und Haubenbändern, wie Tülls, Netts, Spitzen, Handschuhe und Strümpfe aller Art, engl. Strickbaumwolle in allen No., 3- u. 4-dräth., und alle in dies Fach gehörende Artikel werden in der Bandhandlung Breitgasse 1217. gegen der Uhrenhandlung des Hrn. Ferdinand Borowsky bei J. S. Goldschmidt & Co. fortgesetzt.

32. Vorstädtschen Graben No. 2062. ist sehr großes Landbrod (4 ℔ für 2½ Sgr.) käuflich zu haben.

33. Zwei alte antike Oefen sind sofort zu verkaufen Breit- und Jünkergassen-Ecke No. 1913.

34. Eine **Stute** (7 Jahr alt, geritten, englisirt) steht z. V. Pfefferstadt 233.

35. Ein mahagoni **Billard** steht Drehergasse No. 1339. zum Verkauf.

36. Schmiedegasse 280. sind Fenster, 1 Hausthür, Fliesen u. 1 Treppe z. verkaufen.

37. In Ohra No. 83. ist frischer rother Klee, Thimotheum, Wicken u. schöne Saat-Erbsen zu verkaufen.

38. Mit dem Ausverkauf der billigen Cattune a 3 Sgr., sowie der billigen Camlotte wird nur noch kurze Zeit fortgefahren. S. Baum.

39. Ausverkauf im Schützenhause am br. Thor. Cattune die 4 kosten für 2, Nessel für 2½, Bettzeug 2½, engl. Bastard 5½, Cord 4, Parchend 2, franz. Merino die 25 kosten für 12, couleurte und schw. Camlott 7½, woll. Mousselin-Kleider 65, Julettzeuge 5, Hosenzeug 2½, engl. Buckskin 9, Piqueeröcke 30, Unterhosen 16, gewirkte Lamatücher 50, ¼ Dtzd. schl. Taschentücher 6 u. 9, ¼ Dtzd. gr. Halstücher 8 u. 10, ¼ Dtzd. Strümpfe 8, 10 u. 16 u. a. m.

40. Eine schlagende Nachtigal, (Nachtschläger), eine Lerche und ein Kanarienvogel stehen Frauengasse No. 852. zum Verkauf.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

41. **Nothwendiger Verkauf.**

Das dem Kaufmann Carl Eduard Sönke und den Geschwistern Carl Gabriel, Heinrich Gottlieb und Johann Wilhelm Gerlach, resp. deren Erben dieser Geschwister zugehörige, in der Jopengasse hieselbst unter der Servis-Nummer 735 und No. 65. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1271 Thlr. 21 Sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den Ein und zwanzigsten Mai 1844, Vormittags um 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Zugleich werden die unbekannten Realprätendenten desgleichen der seinem Aufenthalte nach unbekannte Mitbesitzer Heinrich Eduard Gerlach aufgefordert, ihre Rechte in dem Bietungs-Termine wahrzunehmen, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Ansprüchen werden präcludirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

42. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Kaufmann Carl Eduard Söncke und den Geschwistern Carl Gabriel, Heinrich Gottlieb und Johann Wilhelm Gerlach, resp. den Erben dieser Geschwister zugehörige, in der Jopengasse hieselbst unter der Servis-Nummer 734. und No. 64. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1386 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 21. Mai 1844, Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Es werden zugleich die etwanigen unbekannten Realprätendenten, desgleichen der seinem Wohnorte nach unbekannte Mitbesitzer Heinrich Eduard Gerlach aufgefordert, ihre Rechte in dem Termin geltend zu machen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

43. Freiwilliger Verkauf.

Das der Wittwe und den Erben des Schankwirths Johann Gottfried Böling zugehörige, in der Häkergasse hieselbst unter der Servis-Nummer 1517. und No. 37. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 914 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 21. Juni 1844, Vormittags um 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle, Behufs Auseinandersetzung der Miteigenthümer in freiwilliger Subhastation verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

44. Freiwilliger Verkauf.

Das zum Nachlasse der Wittwe Eleonore Dorothea Goor geb. Rosenberg gehörige, im Glockenthore unter der Servis-Nummer 1951. und No. 5. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1652 Thlr. 26 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 5. (Fünften) Juni 1844, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

45. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Marienburg.

Das zur Concurs-Masse der Mühlenbesitzer Rudolph Ludwig und Marie geb. von Gersdorff, Kellerschen Eheleute zugehörige Grundstück Marienburg No. 851. Litt. H. die Bäckermühle genannt, abgeschätzt auf 13,941 Rthlr. 21 Sgr. 7 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen im III. Bureau einzusehenden Taxe, soll am

16. Julius 1844

Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Edictal-Citationen.

46. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht Marienburg werden auf den Antrag der Betheiligten diejenigen aufgefordert, welche an nachbenannte, angeblich verloren gegangene Dokumente:

1. an den Kauf-Kontrakt vom 22. Februar 1793, gerichtlich recognoscirt am 25. ej. m. et. a. auf Grund dessen ex decreto vom 27. October 1803 in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 5. zu Hoppenbruch, Rubrika III. No. I. für die Wittwe Catharina Hensel geb. Drespe 66 Rthlr. 20 Sgr. rückständige Kaufgelder, mit der Maaßgabe, daß die Käufer Jacob Rathkeschen Eheleute für diese Summe die Verkäuferin lebenslänglich frei unterhalten, und nach deren Tode beerdigen lassen sollen, im Fall sie sich aber mit einander nicht vertragen könnten, die Käufer gehalten sind, der Verkäuferin den Kaufgelderrückstand zu einem anderen Unterkommen im Hospitale baar auszuzahlen, eingetragen worden;
2. an den gerichtlichen Kauf-Kontrakt vom 2. Dezember 1818, 4. Februar 1829, 24. März und 6. April ej. und 11. Juli ej. und die Pupillar- und Kuratel-Konsense vom 4. December 1828, 8. December ej, 8. April 1829 und 20. August ej., so wie der Theilungsplan vom 11. November 1825 und die kalkulatorische Berechnung vom 5. Januar 1830, auf Grund deren in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 7. zu Mierau Rubrica III. loco 1 No. 4. für den Einsassen Jacob Harder zu Marienau 6 Rthlr. 16 Sgr. rückständiges Kaufgeld, zu 3 pCt. zinsbar ex decreto vom 7. Januar 1830 eingetragen worden;
3. an das rechtskräftige Erkenntniß vom 28. Juni 1792, auf Grund dessen in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 9. zu Altweichsel, Rubrica II. loco I. ein Onus, alljährlich an die Dorfschaft Altweichsel eine Tonne Nachbarbier zu entrichten, ex decreto vom 28. November 1797 eingetragen worden;
4. an den gerichtlichen Theilungs-Rezeß vom 23. December und confirmirt den 31. December 1796, auf Grund dessen in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 2. zu Eichwalde Rubrica III. No. 8. und 9. für den Einsassen Johann Jacob Eggert 333 Rthlr. 10 Sgr. Muttergut und 166 Rthlr. 20 Sgr. Hochzeitssteuer ex decreto vom 17. October 1797 eingetragen worden,
5. an die gerichtlich recognoscirte Obligation des Adam Plötzing und seiner Ehefrau Anna Maria geborne Eggert vom 6. Mai 1802, aus welcher nach Ausweis des beigefügten Hypotheken-Recognitions-Scheines vom 9. März 1820 in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 13. Litt. A. zu Gros-Montau, Rubrica III. No. 3. für die katholische Kirche daselbst ein Darlehn von 233 Rthlr. 10 Sgr. zu 5 pCt. zinsbar eingetragen worden;
6. an den gerichtlichen Erbrezeß vom 23. Mai 1815 und confirmirt den 5. Juli ej., zufolge dessen nach Ausweis des beigehefteten Recognitions-Scheines vom 23. October ej. in das Hypothekenbuch des dem Einsaßen Johann Ludwig zugehörigen Grundstücks No. 12. zu Gros-Lesewitz, Rubrica III. No. 8. für den Einsaßen Jacob Ludwig zu Schönwalde 1333 Rthlr. 10 Sgr. väterliches

Erbtheil, zu 5 pCt. zinsbar eingetragen worden, ingleichen an die mit diesem Instrumente verbundene gerichtliche Verpfändungs-Urkunde vom 6. December 1815 und 21. Februar 1818, vermöge deren die gedachte Post von 1333 Rthlr. 10 Sgr. dem Deichgräfen Tornier zu Bröske für eine Schuld von 2000 Rthlr. verpfändet, und deren Eintragung in das Hypothekenbuch des besagten Grundstücks zufolge Decrets vom 6. Juli 1819 bewirkt worden;

7. an den notariellen Kauf-Kontract vom 22. September 1821, auf Grund dessen in das Hypothekenbuch des, dem Stellmachermeister Johann Gottfried Neumann zugehörigen Grundstücks No. 993. zu Stadt Caldowe Rubrica III No. 4. für die Wittwe Anna Regina Schmidt geb. Nelke 133 Rthlr. 10 Sgr. rückständige Kaufgelder zu 5 pCt. zinsbar ex decreto vom 18. Juni 1822 eingetragen worden, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Briefinhaber Ansprüche zu machen haben, in dem

am 22. Juni c.

angesetzten Präjudicial-Termin Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle sich zu melden und diese Ansprüche zu bescheinigen, widrigenfalls sie die sub No. 1 bis 7 aufgeführten Documente mit den denselben beigefügten Hypotheken-Recognitionsscheinen für amortisirt erklärt, und die benannten Posten in den concernenten Hypothekenbüchern gelöscht werden sollen.

Ferner wird bekannt gemacht, daß

8. in das Hypothekenbuch des Grundstücks Mierau No. 20., Rubrika III No. 1. für die Frau Maria Berg geborne Peters aus dem gerichtlichen Theilungs-Rezesse vom 26. Februar und confirmirt den 14. März 1778, 137 Rthlr. 15 Sgr. Muttertheil zu 3 pCt. zinsbar ex decreto vom 14. April 1798 eingetragen steht;

9. in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 12. zu Koczeliczke, Rubrika III. No. 1. aus dem gerichtlich recognoscirten Kauf-Kontracte vom 24. Februar und confirmirt den 31. Juli 1794 für die Wittwe Susanna Penner geborne Dieck 7250 Rthlr. rückständige Kaufgelder ex decreto vom 31. Juli 1794 eingetragen worden.

Da die jetzigen Besitzer der verpfändeten Grundstücke Mierau No. 20. und Koczeliczke No. 12. behauptet haben, daß die vorgedachten sub No. 8. und 9. aufgeführten Schuld-Posten getilgt worden, sie jedoch darüber weder eine beglaubte Quittung des unstreitigen letzten Inhabers vorzeigen, noch diesen Inhaber oder dessen Erben dergestalt nachweisen können, daß dieselben zur Quittungs-Leistung aufgefordert werden könnten, so werden auf den Antrag der betheiligten Besitzer die unbekannten Inhaber dieser Posten oder deren Erben und Cessionarien aufgefordert, in dem oben erwähnten Präjudicial-Termin ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls dieselben mit ihren Real-Rechten auf die verpfändeten Grundstücke werden präcludirt, und die eingetragenen Posten von 137 Rthlr. 15 Sgr. und 7250 Rthlr. in den Hypothekenbüchern werden gelöscht werden.

Marienburg, den 5. März 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 94. Montag, den 22. April 1844.

47. Nachdem von dem hiesigen Königlichen Land- und Stadtgericht über den Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns Johann Friedrich Täubert der Concurs eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über denselben hiemit verhänget, und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: an Niemanden davon etwas zu verabfolgen; vielmehr solches dem gedachten Stadtgericht fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben: daß, wenn dem ohngeachtet davon an Jemanden etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und anderen Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 31. März 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

48. Nachdem über den Nachlaß des Kaufmann und Hakenbüdner Johann Bärg von Jonasdorf, zu welchem die Grundstücke sub No. 12. und 13. zu Jonasdorf gehören, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger der Masse hiermit aufgefordert, im Termine

den 30. Juli c., Morgens 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Grosheim ihre Forderungen an die Masse anzuzeigen und gehörig zu begründen, widrigenfalls sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Zu Bevollmächtigten werden die Herren Justiz-Commissarien Rosocha und v. Duisburg in Vorschlag gebracht.

Marienburg, den 12. April 1844.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Schiffs-Rapport.

Den 12. April 1844 angekommen.

Eh. Mc. Gregor — Rob. Roy — Hull — Stückgut — Ordre.
D. Bradbering — Euphrosine — Warnemünde — Ballast —
G. Elfring — Apollo — Papenburg — —
R. G. Wever — Hollands Tronw — Amsterdam — F. & W. Ludwich.

D. Wishard — Hope — Aberdeen — Ballast — Ordre.
J. Morgan — St. Nickolas — — P. J. Albrecht & Co.
A. Davison — Jessie — Dundee — Ordre.
N. Henningsen — Mauritius — Stavanger — Heeringe —
J. J. Wallis — Borussia — Greifswald — Ballast —
H. H. Kök — Jan Fredrick — Harlingen — Dachpfannen — G. F. Focking.
R. Smith — Tranby — Whitby — Ballast — Ordre.
R. Allan — Eliza — Lübeck — H. Sörmans & Soon.
H. A. Oldenburger — Gerberdina — Amsterdam — Stückgut — Ordre.
S. B. Nushmer — Pursuit — London — Ballast — Gibsone & Co.
H. A. Heyen — Aurora — Bracke — Mauersteine — G. F. Focking.
J. Peirson — Eliza — Whitby — Ballast — Ordre.
J. Peter — Mercury — Belfast — —
J. J. Scharnberg — Arthur — Swinemünde — Ballast — Ordre.
P. Beckmann — Bogamilla — Greifswald — —
A. Mackey — Supply — Aberdeen — —
R. Arties — Charlotte — — —
C. Völcker — Friedrich Wilhelm — Stralsund — — Wind S. S. W.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 16. bis incl. 18. April 1844.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind $1598\frac{47}{60}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $1328\frac{47}{60}$ Lst. unverkauft u. 37 Lst. gespeichert

		Weizen.	Roggen.	Leinsaat.	Gerste.	Hafer.	Erbsen
I. Verkauft	Lasten: . . .	89	122	—	22	—	—
	Gewicht, Pfd.	127–134	120–123	—	108	—	—
	Preis, Rthlr.	105–$120\frac{5}{6}$	$61\frac{2}{3}$–68	—	—	—	—
Unverkauft.	Lasten: . . .	$1076\frac{7}{12}$	235	—	$17\frac{1}{3}$	—	—
II. Vom Lande:	d. Schfl. Sgr.	54	34	50	gr. $32\frac{1}{2}$ kl. 29	20	gr. 45 w. 40

Thorn passirt vom 13. bis incl. 16. April 1844 und nach Danzig bestimmt:
574 Lasten — Schffl. Weizen.
440 Lasten — Schffl. Roggen.
28 Lasten Erbsen.
$1\frac{2}{3}$ Lasten Rips.